# KREFELD PRESSEDIENST

**45/2024 | 5. März 2024** 012

# **INHALTSVERZEICHNIS**

Stadt Krefeld will Ideen aus der Bürgerschaft auch 2024 fördern	2
Stadt stellt 50.000 Euro Fördermittel für Integrationsprojekte bereit	4
Plakataktion zum Weltfrauentag: "Frauen erobern den Raum"	5
"Commander" Dirk Wellesen steht ab sofort in Uerdingen am Steuer	7
Angebote der Volkshochschule	10
Meldungen	12



# Stadt Krefeld will Ideen aus der Bürgerschaft auch 2024 fördern – Wie im Jubiläumsjahr sollen Gebühren und bürokratische Hürden wegfallen

Die Stadt Krefeld will auch im laufenden Jahr Veranstaltungen fördern, die zu einer Bereicherung des städtischen Lebens beitragen. Dies geschieht durch unbürokratische finanzielle Unterstützung, Verzicht auf Gebühren, vereinfachte Antragstellung, Hilfe bei der Kommunikation und die Bereitstellung von Infrastruktur. "Wir haben im Jubiläumsjahr erlebt, dass wir als Stadt mit relativ einfachen Angeboten engagierte Menschen ermutigen können, ihre Ideen in die Tat umzusetzen", sagt Oberbürgermeister Frank Meyer. "Deshalb möchten wir einige dieser Instrumente auch in den nächsten beiden Jahren weiterhin anwenden. Wir haben gesehen, wie die Lebensqualität in Krefeld davon profitieren kann."

So soll es auch 2024 und 2025 über das Stadtmarketing eine Projektförderung für die Umsetzung neuer Ideen aus der Bürgerschaft geben. Ein Budget von 24.000 Euro pro Jahr steht dafür zur Verfügung. Anträge können in einer ersten Phase ab Freitag, 8. März, beim Stadtmarketing gestellt werden, und zwar per Mail an <a href="mailto:stadtmarketing@krefeld.de">stadtmarketing@krefeld.de</a>. Die Förderung liegt zwischen 500 und 2.000 Euro. Darüber hinaus wird eine mit insgesamt 6.000 Euro dotierte Auszeichnung für Veranstaltungsformate eingeführt, die das Stadtleben besonders bereichern. Als Sponsoren für das Preisgeld konnte das Stadtmarketing die Volksbank und die Bürgerstiftung gewinnen.

Zudem sollen für bestimmte Veranstaltungen die Gebühren entfallen. Dazu zählen nicht kommerzielle Märkte, die von Krefelder Akteuren organisiert werden, Nachbarschafts- und Straßenfeste sowie Aktivitäten der Werbegemeinschaften, um die Ortszentren attraktiver zu machen. Eine entsprechende Liste wird erarbeitet. Bei den wegfallenden Gebühren handelt es sich um die Sondernutzungsgebühr, die

Ausschankgenehmigung, die Gebühr für eine Marktfestsetzung an Sonn- und Feiertagen sowie die straßenverkehrliche Anordnung.

Wanderbühne und Wanderküche stehen der Stadtgesellschaft weiterhin mietfrei zur Verfügung, es fallen lediglich Kosten für Transport und Reinigung an. Die Anmeldung und Genehmigung von Veranstaltungen soll, wie schon im Jubiläumsjahr, als vereinfachtes digitales Verfahren in Form eines Online-Formulars angeboten werden. Darüber hinaus stellt die Stadt Krefeld Kommunikations- und Marketingformate bereit, die an die bewährte Jubiläums-Homepage anknüpfen. Dazu wird die Seite <a href="www.krefeld651.de">www.krefeld651.de</a> freigeschaltet, die als zentrale Plattform für alle Aktivitäten und den Veranstaltungskalender genutzt wird. "Wir hoffen, dass wir mit diesem Paket an Erleichterungen und Unterstützungen den Geist des Jubiläumsjahres bewahren", sagt Claire Neidhardt, Leiterin des Stadtmarketings. "Wir haben gemerkt, wie viel Potenzial in einer engagierten Bürgerschaft liegt, und möchten dabei helfen, dieses Potential noch besser zu nutzen." ◀

# Stadt stellt 50.000 Euro Fördermittel für Integrationsprojekte bereit – Unterstützung für die Arbeit von Migrantenorganisationen

Auch in diesem Jahr stellt der städtische Fachbereich Migration und Integration zur Unterstützung von Migrantenorganisationen 50.000 Euro Fördergelder zur Verfügung. Das zuständige Projekt "Partner der Integration" schafft so den finanziellen Rahmen für integrative Vorhaben in Krefeld. Der diesjährige Förderschwerpunkt liegt auf der Mehrsprachigkeit. Hierfür steht die Hälfte der Fördergelder bereit. Projekte könnten beispielsweise kulturelle Aktivitäten zur Mehrsprachigkeit, Sprachcoachings für Neuzugewanderte, Leseprojekte oder Öffentlichkeitsarbeit zu kulturellen Aktivitäten im Bereich Mehrsprachigkeit sein. Es können bis zu zwei Projektideen pro Halbjahr eingereicht werden. Die Förderhöhe pro Projekt beträgt 1.000 Euro. Einsendeschluss für Projekte im ersten Halbjahr 2024 ist Montag, 8. April. Die Förderrichtlinien und der Antrag stehen im Internet zur Verfügung unter <a href="www.krefeld.de/de/dienstleistungen/partner-der-integration">www.krefeld.de/de/dienstleistungen/partner-der-integration</a>.

Migrantenorganisationen vertreten die Anliegen von Menschen mit Einwanderungsund Fluchtgeschichte. Sie engagieren sich in Integrationsprojekten, fördern das ehrenamtliche Engagement und pflegen sprachliche wie kulturelle Traditionen. Ihre Einbindung ist ein wichtiges Instrument, um die Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Prozessen zu fördern. ◀

### Plakataktion zum Weltfrauentag: "Frauen erobern den Raum"

Weltweit begehen Frauen jährlich am 8. März den Internationalen Frauentag und machen damit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam. Zum Internationalen Frauentag 2024 fördern das Kulturbüro der Stadt und die städtische Gleichstellungstelle das Kunstprojekt "Frauen erobern den Raum" von Mauga Houba-Hausherr. Noch bis Mittwoch, 20. März, sind die 50 kulturell genutzte Litfaßsäulen in Krefeld mit überlebensgroßen Portraits von Frauen plakatiert. Das Projekt knüpft an das von der Stadt Krefeld geförderte Projekt "Frauen zeigen Gesicht" aus dem Jahr 2022 an. Hier wurden ebenfalls Frauen mit überlebensgroßen Portraits schlicht unübersehbar gemacht und ihnen mit einem handschriftlichen Statement zugleich eine Stimme gegeben.

Im diesjährigen Projekt "Frauen erobern den Raum" werden auf großformatigen, punktuell kolorierten Tuschezeichnungen Frauen in Situationen beziehungsweise bei Berufen und Betätigungen dargestellt, die auch heute noch vielfach als Frauenuntypisch angesehen werden und deshalb eher selten sind, zum Beispiel Arbeiterinnen im Straßenbau, Dirigentinnen, Schornsteinfegerinnen, Feuerwehrfrauen. "Wir wollen die Betrachtenden zu einer Positionierung zu den überkommenen, stereotypen geschlechterorientierten Rollenzuweisungen anregen", sagt Künstlerin Mauga. Das Projekt wird unter anderem an folgenden Kultursäulen innerhalb der Stadt Krefeld plakatiert:

Corneliusplatz/Lewerentzstraße, Gladbacher Straße/Neusser Straße, Rheinstraße, Dampfmühlenweg/Rheinstraße, Moerser Straße, Ostwall am Polizeipräsidium, Friedrichsplatz, St.-Anton-Straße/Steinstraße, St.-Anton-Straße 201 und Konrad-Adenauer-Platz. Parallel zur Plakatierung an diversen Kultursäulen innerhalb der Stadt Krefeld präsentiert Mauga Houba-Hausherr eine Auswahl von Originalen in einer der "Kunstvitrine" im Erdgeschoss des C-Blocks des Krefelder Rathauses.

Die Gleichstellungsstelle der Stadt hat außerdem eine Übersicht der von Frauenorganisationen und Institutionen rund um den Internationalen Frauentag angebotenen Veranstaltungen in Krefeld zusammengestellt auf ihrer Webseite <a href="https://www.krefeld.de/de/gleichstellung/aktionstage/">https://www.krefeld.de/de/gleichstellung/aktionstage/</a>.

### Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

"Commander" Dirk Wellesen steht ab sofort in Uerdingen am Steuer – Zur Einführung des neuen Gesamtschulleiters zitiert der OB aus "Star Trek"

Im bislang bekannten Universum dürfte diese Veranstaltung ein singuläres Ereignis darstellen, fast schon eine Anomalie im Raum-Zeit-Kontinuum. So oder so war es eine ungewöhnliche Idee, die Amtseinführung von Dirk Wellessen an der Gesamtschule Uerdingen wie einen Sternenflug mit der USS Enterprise zu gestalten. Der Schulleiter bezeichnet sich als "Sympathisant" der TV-Serie – entsprechend hatte sein Kollegium der offiziellen Einführungsfeier das Motto "Star Trek – Next Generation" verpasst. Und so begann die Rede von Oberbürgermeister Frank Meyer mit einem Zitat des legendären Captains Jean-Luc Picard: "Die Vergangenheit ist geschrieben, aber die Zukunft ist noch nicht in Stein gemeißelt. Wir haben mächtige Werkzeuge: Aufgeschlossenheit, Optimismus, unbändige Neugier." Den Schluss daraus zog der OB selbst: "Welch ein schönes Leitmotto wäre das für eine Schule – zumal für eine, die noch so jung ist und noch so viel Zukunft vor sich hat."

Im Juni 2023 hatte Frank Meyer die Gründungsleiterin der Schule, Brigitte Munsch, als Vorgängerin von Dirk Wellessen verabschiedet. Erneut verwies er nun auf die rasante Entwicklung der vergangenen elf Jahre: Aus 120 Schülerinnen und Schülern und zwölf Lehrkräften wurde inzwischen das mehr als Zehnfache. "Trotz der immensen Größe ist viel vom Geist der Anfangstage übriggeblieben:

Aufbruchsstimmung; der Mut, Neues zu wagen; die Abneigung gegen Denkverbote; der wertschätzende und unverkrampfte Umgang mit den Schülerinnen und Schülern; nicht zuletzt die familiäre Atmosphäre – das ist auch der Tatsache zu verdanken, dass aus den Anfangstagen noch so viele an Bord sind", betonte Frank Meyer. Zu dieser "Ursprungsbesatzung" gehört auch Dirk Wellessen, der zehn Jahre lang Stellvertreter von Brigitte Munsch war, bevor er nun selbst das "Kommando" übernahm. Auch der neue zweite Mann ist seit den Anfangstagen dabei: Daniel Münstermann komplettiert als Stellvertreter das Leitungsteam der Schule.

Dirk Wellessen, geboren 1967 in Alpen, hat einen durchaus ungewöhnlichen Berufsweg hinter sich. Er wollte eigentlich Journalist werden: Als junger Mann zog es den Sohn eines Architekten und einer Hausfrau nach Göttingen, um Publizistik zu studieren. Erst als er dort keine Wohnung fand, entschied er sich, in Bonn zu bleiben, wo er bereits auf der Hardthöhe seinen Wehrdienst absolviert hatte. Doch in der damaligen Hauptstadt wurde kein journalistischer Studiengang angeboten, also schrieb sich Dirk Wellesen für Deutsch und Geschichte auf Lehramt ein und fand Gefallen daran. Dank seiner eigenen Leidenschaft für Literatur brannte er schon bald für die Idee, ein "besserer Deutschlehrer zu werden als die, die ich selbst erlebt habe". Nach dem ersten Staatsexamen absolvierte er ab 1995 sein Referendariat an einem kirchlichen Jungengymnasium in Rheinbach. Über eine Vertretungsstelle an einem Gymnasium in Neukirchen-Vluyn kam er 1999 zur ersten Festanstellung an der Realschule in Nettetal-Kaldenkirchen und wechselte von dort 2010 als Konrektor zur Edmund-ter-Meer-Realschule, die wenig später der neuen Gesamtschule Uerdingen weichen musste.

Als Fachmann für Stundenpläne und andere organisatorische Herausforderungen wurde Dirk Wellessen Teil des Gründungsteams der neuen Schule. Als ihr Leiter möchte er nun die Digitalisierung ausbauen, den Unterricht stärker an den Prinzipien des "deeper learning" ausrichten und, wie er selbst sagt, "die Schülerinnen und Schüler in den Flow bringen". Deshalb liegt ihm besonders die Personalentwicklung am Herzen, also das Suchen und Finden von kreativen Köpfen und Problemlösern, die sein Team verstärken. "Wie man hört, prägen Sie, lieber Herr Wellesen, dieses Team durch Ihre ehrliche und direkte, aber stets konstruktive Art, durch Ihre Ruhe, Ihre Offenheit und durch eine der wichtigsten und manchmal unterschätzen Eigenschaften im beruflichen Miteinander – nämlich Humor", erklärte der Oberbürgermeister in seiner Rede und erinnerte daran, dass in Corona-Zeiten die E-Mails ans Kollegium von "Lieutenant Commander Wellessen" an die

"gesamte Besatzung" geschrieben wurden. Ein weiteres Mal zitierte Frank Meyer Jean-Luc Picard: "Man ist immer nur so gut wie die Menschen um einen herum."

Zum Abschluss wünschte der Oberbürgermeister dem neuen Leiter der Gesamtschule Uerdingen alles Gute für die kommenden Aufgaben: "Dieses Uerdinger Sternenschiff ist bei Ihnen in guten Händen – ob Sie nun unbekannte Welten erforschen, gemeinsame Abenteuer erleben oder einfach eine friedliche Heimat für die gesamte Besatzung bieten möchten. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Team dafür Aufgeschlossenheit, Optimismus, unbändige Neugier – und jederzeit einen entspannten, humorvollen Blick auf das Universum und den ganzen Rest."

#### Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

## Angebote der Volkshochschule

# VHS-Kompaktkurs für den sicheren Überblick über alle Passwörter

Hilfe beim Überblick über alle Passwörter leistet ein praxisorientierter Kompaktkurs der Volkshochschule (VHS) Krefeld an zwei Mittwochabenden, 13. und 20. März, von jeweils 18.30 bis 20.45 Uhr. Für fast alle Dienste und Portale benötigen Internetnutzer ein Benutzerkonto mit Passwort. Dazu kommen die Anmeldungen für Apps auf dem Smartphone oder die Geräte zu Hause. Wie behält man den Überblick über diese persönlichen Daten? Und wie sorgt man vor, wenn man sie selbst nicht mehr verwalten kann? Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Passwörter überblicken, sicher speichern und aktuell halten können. Zusätzlich wird eine Lösung für die digitale Nachlassverfügung vorgestellt. Das Kursentgelt beträgt 40 Euro, Anmeldungen sind unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64 oder unter www.vhsprogramm.krefeld.de möglich. ◀

## Bildvortrag über den niederländischen Maler Frans Hals

Über Frans Hals, einen der bedeutendsten und innovativsten niederländischen Maler des 17. Jahrhunderts, spricht Dr. Gisela Luther-Zimmer in einem Bildvortrag am Montag, 11. März, um 19 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Krefeld. Die ungewöhnliche Maltechnik des Haarlemer Künstlers fasziniert bis heute. Frans Hals konnte Menschen mit kurzen Pinselstrichen in einem konkreten Augenblick ihres Lebens auf der Leinwand wiedergeben. Er malte stattliche Regenten, lachende Musiker und fröhliche Kinder. Sein beispiellos freier und flüssiger Malstil inspirierte viele Künstler, zum Beispiel Édouard Manet oder Max Liebermann. Der Bildvortrag beleuchtet Leben und Werk des lang vergessenen Künstlers. Ferner dient er auch der Vorbereitung auf eine VHS-Fahrt nach Amsterdam zur großen Frans-Hals-Ausstellung im Rijksmuseum am Samstag, 16. März. Anmeldungen zum Vortrag sind möglich unter Telefon 0 21 51 / 85 26 64 oder unter www.vhsprogramm.krefeld.de. Tickets für acht Euro gibt es außerdem auch an der Abendkasse. ◀

## Meldungen

## **Ehemaliger Musikschulleiter Reinhold Rogg ist gestorben**

Der ehemalige Leiter der Musikschule der Stadt Krefeld, Reinhold Rogg, ist im Alter von 95 Jahren in Baden-Württemberg gestorben. Er leitete von 1974 bis 1993 das Krefelder Kulturinstitut. Rogg wurde 1928 in Rheinfelden nahe der Schweizer Grenze geboren. Er studierte an den Musikhochschulen in Stuttgart, Tübingen und Trossingen. Nach seiner Ausbildung schloss Rogg zudem ein Kapellmeisterstudium ab. Im Jahr 1972 kam er an den Niederrhein. In Geldern gründete er die dortige Kreismusikschule, bis er 1974 als Leiter an die städtische Musikschule in Krefeld gerufen wurde. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit war die sinfonische und konzertante Blasmusik, der er sich als gelernter Geiger, Trompeter, Pianist und Orgelspieler widmete. Als Dirigent stand er dem von ihm 1985 gegründeten Jugendblasorchester Nordrhein-Westfalen vor und war als Juror bei zahllosen musikalischen Jugendwettbewerben gefragt. Für sein vielfältiges Engagement wurde Reinhold Rogg 1989 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. ◀

## "Bibliobus" des Instituts Français am 13. März in Krefeld

Der von Studenten der Peter Behrens School in Düsseldorf kreierte "Bibliobus" des Instituts Français bietet Zugang zu Büchern, DVDs und CDs in französischer Sprache. Der Bus steht am Mittwoch, 13. März, von 12 bis 16 Uhr vor der Mediothek auf dem Theaterplatz. Informationen über das Angebot stehen unter <a href="https://www.institutfrancais.de/duesseldorf/mediathek-duesseldorf/bibliobus-multimedia">www.institutfrancais.de/duesseldorf/mediathek-duesseldorf/bibliobus-multimedia</a>. Das Institut Français besteht aus über 200 Einrichtungen weltweit, die sich auf internationaler Ebene für die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur sowie für die Weiterentwicklung des interkulturellen Austauschs einsetzen. ◀

Familientag: Kinderkino zeigt "Rocca verändert die Welt" in der Fabrik Heeder In der Reihe "spunk – Kino für Kinder" in der Krefelder Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130 wird am Sonntag, 10. März, um 10.30 Uhr der Film "Rocca verändert die Welt" gezeigt. Der Film eignet sich für Kinder ab acht Jahren. Mutig, witzig, unverwechselbar: Das ist Rocca. Rocca führt ein ungewöhnliches Leben. Während ihr Vater als Astronaut aus dem Weltall auf sie aufpasst, lebt Rocca mit dem Eichhörnchen Klitschko zusammen und geht zum ersten Mal auf eine normale Schule. Durch ihre unbekümmerte und unangepasste Art fällt sie sofort auf. Aber sie stellt sich den Mobbern der Klasse und versucht, ihrem obdachlosen Freund Caspar zu helfen. Denn für Rocca steht Gerechtigkeit an erster Stelle. Immer optimistisch, beweist Rocca mit ihren neuen Freunden, dass auch ein Kind die Kraft hat, die Welt zu verändern. Am Familientag haben Kinder freien Eintritt, Erwachsene zahlen zwei Euro. Die Kasse öffnet um 10 Uhr – freie Platzwahl. ◀

## Sonntagsführung: Gang durch die Geschichte der Burg Linn in Krefeld

"Mauern erzählen – Gang durch die Geschichte der Burg Linn" ist Thema der nächsten Sonntagsführung am 10. März. Die öffentliche Führung beginnt um 15 Uhr an der Burg Linn. Die anderthalbstündige Führung wird an jedem zweiten Sonntag des Monats angeboten. Weitere Informationen stehen unter www.museumburglinn. ◀

### **REDAKTION**

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

### **Gender-Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister Presse und Kommunikation Von-der-Leyen-Platz 1 47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de www.krefeld.de